

[Download pdf] Gefährtin der Finsternis: Roman (In Dunkelheit gebunden 1)

Gefährtin der Finsternis: Roman (In Dunkelheit gebunden 1)

Von Lucy Blue

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #408206 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-11Erscheinungsdatum: 2011-05-11File Name: B004ZK7XM4 | File size: 25.Mb

Von Lucy Blue : Gefährtin der Finsternis: Roman (In Dunkelheit gebunden 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gefährtin der Finsternis: Roman (In Dunkelheit gebunden 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gelungener Debtroman voller tiefer Gefhle und Sinnlichkeit!Von TheDianaBooksInhalt:Der junge und attraktive Kreuzritter Simon beschliet in seine Heimat Irland zurckzukehren. Doch auf seinem Weg gert er in die Fnge eines mchtigen Vampirs und ist von dort an zu einem Dasein in der Finsternis verflucht. Doch es besteht noch Hoffnung, da

es ein uraltes Artefakt geben soll, das ihm seine Menschlichkeit wiederzugeben vermag. Um an dieses zu gelangen, reist Simon zum Schloss Charmot, wo die schne Isabel regiert. Auf der Suche nach seiner Erlösung entdeckt er aber noch viel mehr als erwartet. Simon findet in Isabel seine große Liebe und die Frau, mit der er die ewige Nacht als Vampir ertragen könnte. Jedoch erscheint dann unerwartet das Wesen, dem er den Fluch verdankt und Simon muss sich entscheiden. Wird er seine unsterbliche Seele retten - oder die Frau, die er liebt...? Meine Meinung: "Gefährtin der Finsternis" ist Lucy Blues Debroman und damit auch der erste Roman, den ich von ihr lese. Da der Roman in der Zeit des Mittelalters spielt und ich bei Vampiren in dieser Epoche sehr gerne lese, begann ich natürlich voller Freude mit dem Lesen. Diese wurde jedoch etwas getrübt, da der Schreibstil der Autorin anfangs nicht sehr leicht zu lesen ist und ich schlecht in die Geschichte reinkam. Doch die Freude fand bald wieder zu mir, da man sich mit der Zeit doch schnell an ihre Art zu schreiben gewöhnt und regelrecht davon gefesselt ist. Ich konnte mich ihren Worten und der Geschichte gar nicht mehr entziehen und war völlig gefangen in der Finsternis, welche den Vampir Simon umgibt. Für Simon kam bei mir schnell Sympathie auf, denn er ist kein gewöhnlicher Vampir. Er wollte nie und will kein blutsaugendes Monster sein, das zum Dasein in der Dunkelheit verbannt ist. Er kämpft dagegen an und versucht einen Ausweg aus seinem Fluch zu finden. Obwohl er es nicht für möglich gehalten hätte und auch dagegen ankämpft, verliebt er sich in die eigensinnige und starke und doch so zärtliche und zerbrechliche Isabel. Sie raubt ihm den Verstand, er kann ihr unmöglich widerstehen und doch muss er es... Auch Isabels Schicksal meint es nicht gut mit ihr. Sie ist in Schloss Charmot, dem Erbe ihres längst verstorbenen Vaters, gefangen und setzt alles daran es vor gierigen Feinden zu schützen. Darüber vergisst sie ihr eigenes Wohl. Sie eine tolle Frau, der man nach den Schicksalsschlägen, die sie erlebt hat, einfach nur Glück und eine schöne und erfüllte Zukunft mit Simon wünscht. Schade finde ich aber, dass zwar viele Nebencharaktere auftauchen und sie die Geschichte sehr bereichern, sie aber nicht allzu ausführlich beschrieben werden. Bei einigen hätte ich gerne noch mehr erfahren... Fazit: Alles in allem ist "Gefährtin der Finsternis" ein wirklich gelungener Debroman der Autorin Lucy Blue. Er glänzt durch tiefe Gefühle und Sinnlichkeit und macht Lust auf mehr! Ein Glück, dass ihr nächster Roman schon im Januar 2012 erscheint! :) 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ganz in Ordnung

Von lost pages Inhalt: Ritter Simon ist gebissen worden. Gebissen von einem Vampir! Von nun an muss er sein Dasein, als verfluchter Untoter fristen. Doch es gibt Hoffnung. Glaubt man alten Sagen, so soll es einen Kelch geben, der die Macht besitzt, ihn wieder in einen lebendigen Menschen zu verwandeln. Auf seiner Suche begegnet er der schönen Isabel, Gutsherrin eines alten Schlosses. Unsterblich verlieben sie sich ineinander. Doch Simon fürchtet sich vor den Gefühlen, denn er will Isabel nicht verletzen. In den Katakomben des Schlosses finden sich Hinweise, dass der Kelch ganz in der Nhe liegt. Unterdessen werden Leichen gefunden, die darauf hindeuten, dass ein "Ungeheuer", sein Unwesen im Wald treibt. Doch Simon weiß besser Bescheid. Sein Erschaffer ist aufgetaucht und will den Kelch. Kann Simon seine Liebste beschützen? Denn sie ist der Geheime Schlüssel, der zu dem Geföhren kann. Eigene Meinung: Gefährtin der Finsternis ist ein ordentlicher Debroman, den man gut für Zwischendurch lesen kann. Ich hatte eigentlich keine großen Erwartungen an das Buch, weil ich schon viele Vampirromane gelesen habe, die mich wirklich enttäuscht haben. Jedoch war ich von dem Ergebnis doch positiver überrascht, als ich gedacht hätte. Aber aller Anfang ist schwer. So auch bei diesem Roman. Um ehrlich zu sein, brauchte ich ein ganzes Stück, um überhaupt in die Geschichte eintauchen zu können. Irgendwie war der Wurm drin und ich war am Anfang nicht ganz so fasziniert und begeistert. Ich wurde nicht direkt mitgerissen und dabei mag ich es, wenn man von der ersten Seite an, in eine andere Welt abtaucht. Doch hier war das leider nicht der Fall. Obwohl ich von Lucy Blue's Schreibstil sehr angetan war, viel es mir schwer, die Zusammenhänge, in den ersten Kapitel zu verstehen. Irgendwie fand ich es ein bisschen langweilig und musste mich am Anfang etwas quälen, um voran zu kommen. Die Geschichte dümpelte vor sich hin. Doch glücklicherweise ändert sich das, nachdem Simon und sein kleiner Begleiter, der Zauberer Orlando, auf das Schloss Charmot treffen. Denn hier kommt Isabel ins Spiel. Isabel ist einfach toll. Hat mir von Anfang an super gefallen. Geht mir nicht das typische Mädchen ist, welches in so vielen Geschichten auftaucht. Zack: "Liebe auf den ersten Blick und nur vor sich hin schmachten" - Nein! Isabel ist da anders. Klar, findet auch sie Simon gleich auf den ersten Blick toll. Scheint ja auch gut auszusehen, dieser Kerl. Typisch Vampir halt. Doch davon kann die gute Isabel ja nichts ahnen. Jedenfalls zeigt sie das nicht offenkundig. Verhält sich eigentlich völlig normal gegenüber Fremden. Möchte wissen wer sie sind und was sie wollen. Ist keck in ihrer Art und manchmal auch ein bisschen vorlaut und ungebremst. Einfach wunderbar solche Stellen zu lesen. Simon ist da schon ein bisschen stereotypischer. Vampir gleich gutaussehend! Möchte eigentlich kein Dasein als Untoter fristen und trinkt nur so viel Blut, um sich und seine "Opfer" am Leben zu erhalten. Außer der Snack ist aus der "bsen" Gesellschaft, dann wird auch schon mal bei dem Durst getrunken. Er findet Isabel gleich auf den ersten Blick toll und anziehend. Doch kann sich seine Gefühle erst nicht eingestehen. Schließlich ist er ein Untoter und kann sich doch nicht in ein so liebezendes Wesen verlieben, wie Isabel es ist. Doch im Laufe der Geschichte kommen sich die beiden immer näher und können hinterher gar nicht mehr voneinander lassen. Und hier wird es sehr sinnlich. Die Liebesgeschichte ist sehr gut umgesetzt. Kein zgerliches Annähern. Sehr schlüpfrige Liebeszenen werden einem dargeboten, die allerdings nie ins Bszne auslaufen. Sehr sinnlich, aber dennoch auf einer erotischen Basis aufgebaut. Neben Simon und Isabel wäre da noch Orlando zu erwähnen. Irgendwie konnte ich nicht umher, ihn mir als kleinen lustiges Zwerg vorzustellen, der die ganze Geschichte ein bisschen aufgelockert hat. Ich fand ihn sehr sympathisch, auch wenn er oft sehr verbissen dargestellt wurde. Immer nur ein Ziel

vor Augen. Den Kelch zu finden. Was jetzt der Kelch genau mit der Familie von Isabel zu tun hat, blieb mir allerdings bis heute immer noch ein Rätsel. Irgendwie wurde ich nicht so ganz schlau daraus, warum sie jetzt genau der Schlüssel dafür ist, den Kelch zu finden. Ich hab das ganze, ein bisschen als verwirrend empfunden und beim Lesen hatte ich manchmal nur ein Fragezeichen im Kopf. Wie dem auch sein. Spannend wurde es ja trotzdem. Denn ein "Monster" treibt auf einmal sein Unwesen in den Wäldern rund um das Schloss und mordet mit höchster Brutalität. Leichen mit herausgerissenen Herzen und zerfleischten Hülsen werden aufgefunden und alle vermuten, ein Wolf steckt dahinter. Doch Simon und Orlando wird schnell klar, dass nur einer dafür verantwortlich ist. Lucan Kivar. Der Vampir, der auch Simon erschaffen hat. Auch er versucht den Kelch zu finden, um größere Macht zu erlangen. Da Isabel der Schlüssel ist, schwebt sie natürlich in Gefahr. Die Stellen, in der Kivar auftaucht, sind wirklich gut gemacht und recht spannend, so dass mir das Lesen leicht aus der Hand gefallen ist. überhaupt war es sehr schön, dieses Buch zu lesen, da mir der Schreibstil ziemlich gefallen hat. Die Art wie sich Lucy Blue versucht auszudrücken ist sehr schön und es hat mir gefallen, den Dialogen zu folgen. Ganz besonders die, in denen Isabel vorkommt. Die waren oft aufgelockert und haben beim Lesen, einfach nur Spaß gemacht. Das Finale ist auch gut gemacht und man fiebert mit, dass auch alles gut ausgeht. Das geht es dann auch und ein Happy End ist unausweichlich. Aber ein passendes und schnelles Ende. Jedoch sind mir noch ein paar Fragen offen geblieben, die im Verlauf entstanden sind und nicht beantwortet wurden. Aber ich habe die Vermutung, dass es noch weiter geht, mit Isabel und Simon. Fazit: 3,5/5 möglichen Punkten. Der Anfang war ein bisschen Langweilig, doch wurde es im Verlauf richtig interessant und zum Ende auch spannend. Für Zwischendurch kann ich dieses Buch empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schöne Geschichte, Von Bcherheike Das Buch hat mich etwas gespalten. Die Geschichte ist toll. Simon wird während der Kreuzzüge von einem Vampir verwandelt, alle seine Kameraden werden getötet. Zusammen mit Orlando, einem Zwerg, macht er sich auf die Suche nach einem Kelch, der ihn zurückverwandeln kann. Isabel lebt nach dem Tod ihres Vaters allein auf ihrer Burg, nur beschützt von einem alten Ritter. Es kommt wie es kommen muss. Er kam, sie sah ihn und es war um sie geschehen. Natürlich müssen noch Gefahren abgewendet und Feinde beseitigt werden, ehe es zum happy End kommt. Vorläufig... In meinem Regal stehen noch 2 weitere Teile. Der Schreibstil hat mich nicht vom Hocker gehauen. Ich fand es sehr langatmig. Erst weit über der Hälfte kamen die beiden endlich zu Potte. Und dann hatte ich das Gefühl, die Handlung müsste noch schnell in den restlichen Seiten untergebracht werden. Mir hätte es besser gefallen, wenn die Aktion der zweiten Hälfte mehr verteilt worden wäre. Aber trotzdem ein Buch, was ich, mit Abstrichen, weiterempfehlen kann.

Kurzbeschreibung Ein mittelalterlicher Vampirroman voll dunkler Magie und großer Gefühle Simon, ein Ritter, der in den Kreuzzügen kämpfte, ist zu einem Dasein in der Finsternis verflucht. Doch in der schönen, unabhängigen Isabel hat er eine Frau gefunden, mit der er die ewige Nacht als Vampir ertragen könnte. Da begegnet der verfluchte Ritter erneut dem finsternen Wesen, dem er den Fluch verdankt. Und Simon muss sich entscheiden. Wird er seine unsterbliche Seele retten oder die Frau, die er liebt?

Kurzbeschreibung Ein mittelalterlicher Vampirroman voll dunkler Magie und großer Gefühle Simon, ein Ritter, der in den Kreuzzügen kämpfte, ist zu einem Dasein in der Finsternis verflucht. Doch in der schönen, unabhängigen Isabel hat er eine Frau gefunden, mit der er die ewige Nacht als Vampir ertragen könnte. Da begegnet der verfluchte Ritter erneut dem finsternen Wesen, dem er den Fluch verdankt. Und Simon muss sich entscheiden. Wird er seine unsterbliche Seele retten oder die Frau, die er liebt?

über den Autor und weitere Mitwirkende Lucy Blue lebt in Chester, South Carolina. Neben ihrer Tätigkeit als Autorin arbeitet sie als Assistentin für einen Staatsanwalt in den Bereichen Drogen- und Jugendkriminalität. Wenn sie nicht gerade arbeitet, liest sie gerne, malt und kocht. Sie ist Single, ist aber davon überzeugt, ihre wahre Liebe noch zu treffen.